

# 1. SPIRIT CUP

im



**Bowling Center Basel**

Güterstrasse 89, CH-4053 Basel, Tel. +41 (0) 61 227 88 88  
[info@bowling-basel.ch](mailto:info@bowling-basel.ch), [www.bowling-basel.ch](http://www.bowling-basel.ch)

## OPEN Einzelturnier mit Handicap

# 12 Spiele Qualifikation

01.07.2011

bis

03.07.2011

Die Reiseentschädigung variiert und beträgt je nach Teilnehmerfeld bis zu

## CHF 14'400.—

**Spezialpreis für den Letzen  
der Qualifikation und den  
jeweils ersten 300er pro Tag!**

## Reiseentschädigung bis zum 40. Platz!

**Vorwort:** Im Namen des Bowling Clubs SPIRIT Basel begrüße ich alle teilnehmenden Bowlingsportler zum 1. SPIRIT CUP in Basel und möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für die Teilnahme an unserem Turnier bedanken. Ich bin mir sicher, dass wir an diesem Wochenende anspruchsvollen Bowlingsport erleben dürfen. Allen Teilnehmenden wünsche ich ein tolles und zufrieden stellendes Turnier an dem jeder über sich heraus wachsen kann. In diesem Sinne wünsche ich allen Spielern

„Gut Holz“!

Der Präsident BC SPIRIT Basel:  
Chris Dietre

**Disziplin:** Der SPIRIT CUP Basel ist ein OPEN Einzel Handicap - Turnier. Der Organisator ist der Bowling Club SPIRIT Basel.

**Teilnahmebedingungen:** Teilnahme berechtigt sind **alle** Spieler/ innen (inkl. Firmensport).

**Einsatz:** CHF 140.— pro Spieler  
CHF 100.— pro Junior (bis zum 21. Lebensjahr)

**Kategorie:** Einzel Mix mit Handicap

**Handicap:** Das Handicap wird auf 60 % von der Differenz bis 200 Schnitt berechnet, max. 35 pro Spieler. Die Berechnung erfolgt nach offiziellem Swiss Bowling Reglement. Das Handicap wird der offiziellen SB - Schnittliste per 31.12.2010 entnommen. Für Spieler, welche per 31.12.2010 keinen offiziellen Schnitt haben, wird der offizielle Schnitt per 30.06.2010 entnommen (gem. SB). Für Spieler, welche per 30.06.2010 keinen offiziellen Schnitt haben, wird das Handicap aus dem Resultat der ersten sechs Spielen errechnet. Damen erhalten kein zusätzliches Handicap.

**Qualifikation:** Gespielt werden **12 Qualifikationsspiele** nach amerikanischer Art. Nach 3 Spielen Bahnwechsel nach rechts um 4 Bahnen. Nach 6 Spielen Stockwechsel und Bahnwechsel nach rechts um 4 Bahnen. Nach 9 Spielen Bahnwechsel nach rechts um 4 Bahnen.

**Zwischenrunde:** 40 Spieler bestreiten die Zwischenrunde. Es werden alle Punkte aus der Qualifikation mitgenommen. Es werden 4 Spiele gespielt, welche mit der Punktzahl der Qualifikation kumuliert werden. Die besten 20 Spieler nach 16 Spielen bestreiten das Halbfinale. Die Bahnen werden zugeteilt.

**Halbfinale:** 20 Spieler bestreiten das Halbfinale. Es werden alle Punkte aus der Qualifikation und der Zwischenrunde mitgenommen, 16 Spiele. Die Halbfinalisten bestreiten 4 weitere Spiele, welche mit der Punktzahl der Qualifikation und der Zwischenrunde kumuliert werden. Die besten 4 Spieler nach 20 Spielen bestreiten das Finale.

**Finale:** 4 Spieler bestreiten das Finale. Der Final wird als **Roll Off Finale** gespielt. Die Pinhöchsten (mit Handicap) 4 Spieler aus der Qualifikation, der Zwischenrunde und dem Halbfinale (20 Spiele) bestreiten das Finale.

(4. Platziertes gegen 3. Platziertes spielen **ein Spiel**. Der Sieger dieser Partie trifft auf den 2. Platzierten. Es wird **ein Spiel** zwischen dem 2. Platzierten und dem Sieger der vorhergegangenen Partie absolviert. Der Sieger dieser Partie trifft für **zwei Spiele** auf den 1. Platzierten.  
(Wer dieses Spiel gewinnt, ist Turniersieger.)

## Unentschieden Regelung:

### Qualifikation:

1. Der Spieler mit der kleineren Differenz vom tiefsten zum höchsten Spiel wird besser klassiert.
2. Der Spieler mit weniger Handicap.

### Zwischenrunde:

1. Der Spieler mit der besseren Platzierung aus der Qualifikation wird besser platziert.

### Halbfinale:

1. Der Spieler mit der kleineren Differenz vom tiefsten zum höchsten Spiel wird besser klassiert.
2. Der Spieler mit weniger Handicap.

### Finale:

1. Der Spieler mit dem höchsten Spielergebnis, inklusive Handicap.
2. Bei einem Gleichstand, wird ein zusätzliches Spiel gespielt.

## 300er Spiel:

Der erste Spieler, der am jeweiligen Tag ein perfektes Spiel erzielt, gewinnt jeweils einen Gratisstart für das SPIRIT CUP Turnier und dies solange das Turnier abgehalten wird. Der Startplatz ist nicht übertragbar.

## Spezialpreis:

Der letztplatzierte Spieler nach der Qualifikation, der alle Qualifikationsspiele absolviert hat, darf im folgenden Jahr gratis am SPIRIT CUP starten. Der Startplatz ist nicht übertragbar. Sollte das Turnier im folgenden Jahr abgesagt werden, entfällt dieser Spezialpreis.

## Spieltenue:

Bowlingkleidung obligatorisch, entsprechend den Regeln von Swiss Bowling.

## Diverses:

Bei einem Teilnehmerfeld von weniger als 80 Spielern wird das Turnier abgesagt. Für die ganze Spielzeit gilt Rauch – und Alkoholverbot. Es gelten die Regeln der FIQ. In Belangen die nicht durch das Reglement abgedeckt sind, entscheidet die Turnierleitung in letzter Instanz.

**Anmeldeschluss:** 25. Juni 2011



# Startzeiten:

## Freitag, 01. Juli 2011:

1. Durchgang 1800 Uhr

## Samstag, 02. Juli 2011:

2. Durchgang 0900 Uhr

3. Durchgang 1400 Uhr

4. Durchgang 1900 Uhr

Bahnpflege vor jedem Durchgang der Qualifikation.

## Sonntag, 03. Juli 2011:

Zwischenrunde 0900 Uhr

*Bahnpflege*

Halbfinal 1100 Uhr

*Verpflegungspause:*

1300 Uhr bis 1400 Uhr

Final 1400 Uhr

Preisverteilung 1500 Uhr

Anmeldung:

E-Mail

[christian.dietre@stawa.bs.ch](mailto:christian.dietre@stawa.bs.ch)

Telefon:

+41 (0)79 320 46 62

Internet:

<http://doodle.com/c6i4hkqkfuzziiny>

Hotel: Hotel IBIS nur 50 Meter vom Bowling entfernt!

Die Reservierung kann über den untenstehenden Link vorgenommen werden.

Zimmerpreis ab CHF112.--

[www.ibishotel.com](http://www.ibishotel.com)

## Reiseentschädigung:

Rang	80 Teilnehmer	160 Teilnehmer
1:	1'100.—	2'200.—
2:	750.—	1'500.—
3:	600.—	1'200.—
4:	500.—	1'000.—
<hr/>		
5:	300.—	600.—
6:	275.—	550.—
7:	250.—	500.—
8:	225.—	450.—
9:	200.—	400.—
10:	175.—	350.—
11 – 15:	150.—	300.—
16 – 20:	140.—	280.—
21 – 25:	100.—	200.—
26 – 30:	75.—	150.—
31 – 40:	50.—	100.—
Total:	7'200.—	14'400.—

Die Reiseentschädigungen werden je nach Teilnehmerzahl nach unten oder nach oben prozentual entsprechend angepasst.

}